



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Monte Carlo: Rovanperä kämpft sich nach Missgeschick zurück und holt Meisterschaftspunkte

- › Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen stürmten vom letzten Platz vor und holten im ŠKODA FABIA R5 wertvolle Meisterschaftspunkte in der neuen WRC 2 Pro-Kategorie
- › Eis und Schnee stellten die 84 teilnehmenden Teams bei der Rallye Monte Carlo, dem ersten Lauf zu FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2019, auf eine harte Probe
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Kalle und Jonne haben eine tolle Moral bewiesen. Diese Punkte könnten für sie am Saisonende besonders wertvoll sein.“

Monte Carlo, 27. Januar 2019 – Aufgeben war zu keiner Zeit eine Option für Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen beim ersten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2019, der Rallye Monte-Carlo (24.01.–27.01.2019). Nachdem sie durch einen Ausrutscher in der ersten Prüfung auf den letzten Platz zurückgefallen waren, kämpften sie sich im ŠKODA FABIA R5 mit einer beeindruckenden Aufholjagd auf die elfte Position im Feld der R5-Fahrzeuge zurück und holten mit Rang 2 in der neu geschaffenen Kategorie WRC 2 Pro wertvolle Meisterschaftspunkte.

In einer eiskalten Nacht starteten die Teams am Donnerstag vom Städtchen Gap inmitten der französischen Seealpen in die Rallye Monte Carlo. Der finnische Youngster Kalle Rovanperä und sein Beifahrer Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) wurden auf der ersten Wertungsprüfung buchstäblich kalt erwischt. Sie rutschten auf einer Eisplatte in einen Graben und kollidierten dort mit dem Auto von Teemu Suninen, der zuvor genau an dieser Stelle ebenfalls von der Piste gesegelt war. Kalle und Jonne nahmen bei Dunkelheit auf der Strecke eine Notreparatur vor und wechselten unter anderem zwei kaputte Räder. Der Zeitverlust von über zwölf Minuten ließ sie auf den letzten Platz im Gesamtklassament zurückfallen. Danach mussten sie noch eine weitere Wertungsprüfung mit dem ramponierten Auto fahren. Dank der Robustheit des ŠKODA FABIA R5 erreichten sie den Service in Gap, wo die Mechaniker ihr Auto wieder auf Vordermann brachten. „Was für ein Pech, aber das war ganz klar mein Fehler“, bekannte Kalle Rovanperä.

Aufzugeben war jedoch für die beiden Finnen keinerlei Option, und so starteten sie am Freitagmorgen im gründlich revidierten ŠKODA FABIA R5 eine beeindruckende Aufholjagd. Von da an galt es, den FABIA ins Ziel am Hafen in Monte-Carlo zu bringen, um so wertvolle Meisterschaftspunkte in der neu geschaffenen WRC 2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft zu sichern. Nachdem die erste Wertungsprüfung des Freitags wegen eines von den Streckenposten nicht mehr kontrollierbaren Zuschauer-Ansturms abgesagt werden musste, war Rovanperä in der fünften Prüfung der Schnellste im Feld der R5-Fahrzeuge. Das Erfolgsgeheimnis war dabei eine Mischung von jeweils zwei Spikes- und Slick-Reifen, die über Kreuz an gegenüberliegenden Ecken des ŠKODA FABIA R5 montiert waren, „Ich habe einen guten Rhythmus gefunden, das Auto fühlt sich gut an und ich komme immer besser in Fahrt“, fasste Rovanperä zusammen.

Die zwei verbleibenden Wertungsprüfungen des Freitags präsentierten sich mit vorwiegend trockener Straße und Rovanperä konnte sich weiter im Klassement verbessern. „Heute war ein guter Tag. Nach dem gestrigen Ausrutscher habe ich es zunächst ein wenig vorsichtiger angehen lassen. Alles war heute besser, auch die Hinweise unserer Eisspione haben besser gepasst“,

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

 Follow @skodaautonews



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

kommentierte Kalle Rovannerä und setzte in der letzten Prüfung des Tages erneut die schnellste Zeit im Feld der R5-Fahrzeuge.

Auf der ersten Wertungsprüfung des Samstags hatten Kalle Rovannerä und Jonne Halttunen erneut Pech. Auf den 29,82 Kilometer von Agnieres en Devoluy nach Corps, der längsten Prüfung der Rallye, erlitt sie einen Reifenschaden, den sie auf der Strecke wechseln mussten. Die nächste Prüfung präsentierte einen unberechenbaren Mix aus Eis, Schnee und trockenen Passagen. Was Kalle Rovannerä jedoch nicht daran hinderte, zeitgleich mit dem in der Kategorie führenden Gus Greensmith die Bestzeit zu fahren, bevor es zum mittäglichen Service nach Gap zurückging. „Es gab viel mehr Eis als erwartet, und am Ende hatten die Reifen keine Spikes mehr“, kommentierte Rovannerä.

Am Nachmittag stand die Wiederholung der morgendlichen Prüfungen auf dem Programm. Und Kalle Rovannerä war in bestechender Form, war erneut Schnellster im Feld der R5-Fahrzeuge und fuhr sogar die achtschnellste Zeit in der Gesamtwertung.

Auch am Schlußtag der Rallye lieferten Kalle Rovannerä und Jonne Halttunen eine fehlerfreie Leistung ab und brachten ihren ŠKODA FABIA R5 sicher ins Ziel im Hafen von Monte Carlo. ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek kommentierte: „Kalle und Jonne haben eine tolle Moral bewiesen. Diese Punkte könnten für sie am Saisonende besonders wertvoll sein.“

Endergebnis Rallye Monte Carlo (WRC 2/*WRC 2 Pro)

1. Greensmith/Edmondson (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, 3:34.20,5 Stunden
2. Bonnato/Boulloud (FRA/FRA), Citroën C3 R5, +51,9 sec.
3. Fourmaux/Jamoul (FRA/FRA), Ford Fiesta R5, +2.58,8 min.
8. Rovannerä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +13.27,8 min.*

Zwischenwertung WRC 2 Pro (nach einem von 14 Läufen)

1. Gus Greensmith (GBR), Ford, 25 Punkte
2. Kalle Rovannerä (FIN), ŠKODA, 18 Punkte

**Die WRC 2 Pro ist eine neue Kategorie innerhalb der WRC 2 für Werksteams und Werksfahrer und wurde bei der Rallye Monte Carlo erstmals gewertet. Die Hersteller ŠKODA, Ford und Citroën sind in der WRC 2 Pro Meisterschaft eingeschrieben, zwei Teams erreichten das Ziel in Monte Carlo.*

Zahl des Tages: 66

Bei seiner Aufholjagd nach dem Ausrutscher auf der ersten Wertungsprüfung der Rallye Monte Carlo verbesserte sich das ŠKODA Werksteam Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen von der 84. Position im Gesamtklassement um 66 Plätze auf Endrang 18.

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

 Follow @skodaautonews



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Der Kalender 2019 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2 Pro)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	24.01.–27.01.2019
Rallye Schweden	14.02.–17.02.2019
Rallye Mexiko	07.03.–10.03.2019
Rallye Frankreich	28.03.–31.03.2019
Rallye Argentinien	25.04.–28.04.2019
Rallye Chile	09.05.–12.05.2019
Rallye Portugal	30.05.–02.06.2019
Rallye Italien	13.06.–16.06.2019
Rallye Finnland	01.08.–04.08.2019
Rallye Deutschland	22.08.–25.08.2019
Rallye Türkei	12.09.–15.09.2019
Rallye Großbritannien	03.10.–06.10.2019
Rallye Spanien	24.10.–27.10.2019
Rallye Australien	14.11.–17.11.2019

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo

Das ŠKODA Motorsport Werksteam Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) holte bei der Rallye Monte Carlo wertvolle Meisterschaftspunkte in der neuen WRC 2 Pro Meisterschaft.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo

Nach einem Ausrutscher fuhren Kalle Rovannerä und Beifahrer Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) bei der Rallye Monte Carlo mit einer starken Aufholjagd wieder um 66 Plätze nach vorne.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @skodaautonews



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC). 2018 gewannen Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum vierten Mal in Folge.

Jan Kopecký und Pavel Dresler (CZ/CZ) krönten hervorragende Saisonleistung mit WRC 2-Titel in 2018, Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S), holten Rang 2 und die Junioren Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) komplettierten ein reines ŠKODA Podium in der WRC 2-Kategorie der FIA Rallye Weltmeisterschaft 2018. Zum vierten Mal in Folge gewann außerdem ŠKODA Motorsport die Teamwertung der WRC 2-Serie.

ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

 Follow @skodaautonews